

Der Krieg und die Lebensmittel.

Morgige Verkäufe:

Die Veröffentlichung der hier ausgewiesenen Verkaufsstellen erfolgt nur kostenlos.

Behebung der Brotbezugskarten, der Milch-Karten und der Milcheinlaufkarten für Personen, deren Namen mit O, P, Q oder R beginnen, in den zuständigen Brotkommissionen von 8 Uhr Früh bis 4 Uhr nachmittags.

Fett: beim Stande der Großschlächtereierei in der Großmarkthalle; bei verschiedenen Selchern und Selchwaren-versechleibern Schmalz und Speck.

Eier: galizische 35 h, ungarische 38 h auf allen Märkten.

Kristallzucker zu K 104 das Kilogramm bei Gerngroß, Mariahilferstraße 38 bis 48.

Statt Kartoffeln Wuden.

Makoer Zwiebel zu 98 h, rotes Kraut zu 98 h, Petersilie zu 72 h, gelbe Rüben zu 56 h, Wuden zu 26 h, Makoer Knoblauch zu K 490, weiße Rüben zu 28 h, rote Rüben zu 56 h, Krenn zu K 190, Julienne zu K 680, Haselnüsse ohne Schale zu K 1250, getrocknete Schwämme zu K 21, Feigen zu K 880, Nüsse zu K 450 bis K 490 bei Gerngroß, Mariahilferstraße 38 bis 48.

Obst: Auf dem Naschmarkt und anderen Märkten Apfel, mindere Sorten K 130, Haselnüsse zu K 16, Feigen zu K 10, Maroni zu K 250 bis K 290, Nüsse K 520 bis K 560.

Makoer Winterzwiebel K 110 bei Schmid, 9. Bz., Sechschimmelgasse 17.

Tea, Ceylon, feine Marke, $\frac{1}{2}$ Kilogramm K 350 bei Gerngroß, Mariahilferstraße.

Käse ist erst im Anrollen.

Jungschweineres: Bauchfleisch K 660, Schlägel und Schulter K 760, Karre K 860 beim Stande des Handels- und Approvisionierungsvereins in der Großmarkthalle, beim Stande der Viehverwertungsgesellschaft ebendort im rechten Hallenschiff und beim Stande des Handels- und Approvisionierungsvereins auf dem Naschmarkt von 7 bis 10 Uhr vormittags und bei dem an zweiter Stelle genannten Stand auch von 5 bis 7 Uhr abends.

Jungschweineres zum Höchstpreise in größter Menge in der Großmarkthalle bei den Ständen von Schönfeld (im Zubau) und Großberg (im Mittelschiff).

Rindfleisch, Vorderes K 840, Hinteres K 940; Schaffleisch von K 6 an in der Rudolfsheimer Fleischhalle, Schwenberggasse 17.

Schaffleisch aus Kühlhäusern, Brust K 450, Schulter und Rücken K 540, Schlägel K 650, bei Gerngroß, Mariahilferstraße.

Abgezogenes Schweinefleisch bei der Großschlächtereierei und bei verschiedenen Selchern zu den Höchstpreisen.

Kalb- und Lammfleisch: in der Großmarkthalle, besonders beim Stande des Handels- und Approvisionierungsvereins, zu herabgesetzten Preisen; bei der Großschlächtereierei und bei Fleischhauern zu den neuen Nichtpreisen.

Würste: Mortabella in Paleten zu $\frac{1}{2}$ Kilogramm um den Preis von K 250 in der Großmarkthalle auf der Verbindungsbrücke.

Würste aller Art und alle Fleischsorten im Laden der Großschlächtereierei im Trattnerhof.

Ungarische Salami zu K 2150 bei Gerngroß, Mariahilferstraße.

Prager Selchwaren, Schinken, Schulkern und Würste bei E. Sauer, Wipplingerstraße 9.

Geflügel: Geflügelabteilung Großmarkthalle Mastgeflügel aller Art, Indiane, Hühner.

Fettgänse und Fettenten K 1080, Indiane K 790, Poulards K 780 für 1 Kilogramm, Perlhühner K 780, Mittelhühner K 680, Brathühner K 580, Bachhühner K 480 das Stück, bei Gerngroß, Mariahilferstraße.

Sanzs Hirsch, Mariahilferstraße 155, Kriegsfleisch K 880, Indiane K 850, Suppenhühner K 8.

Wildbret: in der Großmarkthalle Hasen, Hirsch und Rehfleisch, Federwild.

Fische: Auf dem Zentralischmarkt und in der Fischabteilung der Großmarkthalle schwache Zufuhren. In den Fischhallen Pilgrambrücke und Columbusplatz lebende Karpfen, Seesische und Fischkonserven.

Petroleum: Bei Everth u. Comp., 10. Bz., Angelgasse 34, täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 Uhr an, solange der Vorrat reicht.

Vom Lebensmittelmarkt.

Das Mißverhältnis zwischen der Nachfrage nach Kartoffeln und dem Angebot war heute groß.

Die Zufuhren von frischen Gemüsen sind sehr gering.

Auf den Fischmärkten sind alle Arten von Fischen knapp und ein großer Teil der Kaufstüchtigen blieb unbefriedigt.

In der Großmarkthalle wurden von den Mortabellawürsten 800 Paleten zu $\frac{1}{2}$ Kilogramm unter großem Andrang verkauft. Die Nachfrage nach Fettstoffen war stärker als sonst, was darauf zurückzuführen ist, daß gegen Monatsende die Zahl der Verbraucher, welche ihren Fettstoffbedarf durch Kauf von Mastgeflügel oder Schweinefleisch decken, kleiner wird. Die Großschlächtereierei gab 200 Kilogramm Rücken speck, das Marittant 300 Würstel Kriegsmargarine ab. An Rindsinnereien wurden 800 Kilogramm im großen verkauft.

195